

TRAVELMate

**Druckbehälter zur Selbstbefüllung mit
Multifunktionsventil und abnehmbarem Kragen**

Betriebsanleitung



Impressum

Betriebsanleitung (Original)

ALUGAS TRAVELMate

Druckbehälter mit Multifunktionsventil

Dokumenten-Nr.: 001.1

Ausgabedatum: 19.08.2026

Änderungsstand: 04

Geräte-Sachnr.: TF272MV..... / TF333MV.....

Kontaktdaten

ALUGAS Vertriebszentrale GmbH

Industriepark Pferdsfeld 214

55566 Bad Sobernheim

Deutschland

Telefon: +49 (0) 6756/9111-0

Telefax: +49 (0) 6756/9111-2

E-Mail: info@alugas.de

Internet: www.alugas.de

Schutzvermerk (gemäß DIN ISO 16016:2017-08)

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster oder Designeintragung vorbehalten.

Änderungen

Wir arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation keine Ansprüche abgeleitet werden können. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Nichtbestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Qualifikationen	3
1.4	Dokumentation und Prüfnachweise	3
1.5	Gestaltung von Warnhinweisen	4
1.6	Verwendete Gebots-, Verbots- und Warnzeichen.....	5
1.7	Sicherheitshinweise	6
1.8	Normative Verweise/Rechtsgrundlagen (Auszug)	6
1.9	Haftungs- und Gewährleistungsausschluss.....	7
2	Transport, Lagerung und Entsorgung	8
3	Beschreibung	9
3.1	Einsatzbereich/Medium.....	9
3.2	Komponenten.....	9
3.3	Ventilschutz (Kragen).....	11
3.4	Gasabsperrventil.....	12
3.5	Technische Daten.....	12
3.6	Kennzeichnungsstellen	13
4	Bedienung	16
4.1	Betanken/Befüllen	17
4.2	Verhalten im Ereignisfall	20
5	Wartung, Prüfungen & Fristen.....	21
6	Fehlersuche.....	22
7	Mitgeltende Unterlagen	23

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist die Aufnahme von Flüssiggas (LPG/GPL) der Fluidklasse 1 im zulässigen Betriebsbereich. Die Entnahme erfolgt aus der Gasphase zum Betreiben von Gasverbrauchsgeräten in Fahrzeugen. Der Druckbehälter ist ausgelegt, gebaut und geprüft u. a. nach EN 13110 i. V. m. AD 2000 und der Richtlinie 2014/68/EU (DGRL). Die Aufstellung erfolgt in einem Gaskasten nach EN 1949.

Das Befüllen erfolgt ausschließlich über einen Außenfüllanschluss (HK-Flachbetankung) mit LPG nach EN 589.

1.2 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist verboten und kann Personen- und Sachschäden verursachen. Insbesondere unzulässig sind:

1. Betrieb als lose Flüssiggasflasche im Außenbereich/außerhalb des Gaskastens.
2. Befüllung im ausgebauten Zustand (Verbot in der EU).
3. Direktbefüllung am Behälter ohne Außenfüllanschluss.
4. Erdgas/CNG einfüllen oder den 80 %-Füllgrad überschreiten.
5. Multifunktionsventil fetten/demontieren oder ohne Herstellereinbindung austauschen.

1.3 Qualifikationen

1.3.1 Betreiber

Verantwortlich für sicheren Betrieb, Organisation wiederkehrender Prüfungen (z. B. G 607) und Dokumentation.

1.3.2 Bediener

Führt Routinetätigkeiten gem. dieser Betriebsanleitung durch (Tanken, Ein/Aus, Sichtprüfung).

1.4 Dokumentation und Prüfnachweise

Alle zum Produkt gehörenden Dokumente und Prüfnachweise müssen beim Weiterverkauf übergeben werden. Dazu gehören auch:

- Betriebsanleitung
- Bescheinigung der letzten Gasanlagenprüfung (z.B. nach DVGW G607)
- CE-Konformitätserklärung des Behälters

Beachten Sie hierzu auch die Information aus Kapitel Wartung, Prüfungen & Fristen auf Seite 21.

1.5 Gestaltung von Warnhinweisen

Die Klassifizierung von Warnhinweisen erfolgt in Anlehnung an ISO 3864-2 und ANSI Z535.6 mit Hilfe der Schlüsselworte:

- „Gefahr“, „Warnung“ und „Vorsicht“ bei Personenschäden,
- „Achtung“ bei Sachschäden und
- „Hinweis“ zur Vermittlung allgemeiner Informationen.

In der vorliegenden Dokumentation werden die Sicherheitshinweise wie folgt eingestuft und dargestellt:



GEFAHR!

kennzeichnet eine Gefahr mit **hohem Risiko**, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG!

kennzeichnet eine Gefahr mit **mittlerem Risiko**, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT!

kennzeichnet eine Gefahr mit **geringem Risiko**, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG!

kennzeichnet eine möglicherweise sachschädigende Situation, in der das Produkt oder Objekte in dessen Umgebung beschädigt werden können, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS!

Die Nichteinhaltung der beschriebenen Maßnahmen kann möglicherweise zu Schäden an der Maschine oder dem Produkt führen.

1.6 Verwendete Gebots-, Verbots- und Warnzeichen

Symbol (Platzhalter)	Bedeutung
	Allgemeines Gefahrensymbol
	Warnung vor niedriger Temperatur
	Warnung vor explosiven Stoffen
	Allgemeines Gebotszeichen
	Gebrauchsanweisung beachten
	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	HINWEIS

1.7 Sicherheitshinweise

1.7.1 Sicherheitshinweise zur Vermeidung von Personenschäden

Wenn sich Gas-Luft-Gemische durch Zündquellen entzünden, kann dies zum Tode oder zu schweren Verletzungen durch Explosion oder Brand führen.

- Vermeiden Sie Zündquellen (Feuer, Funken, Rauchen).
- Lüften Sie den Bereich intensiv.
- Räumen Sie brennbare Stoffe weg.
- Sichern Sie den Bereich.
- Informieren den Notruf je nach Lage.

Wenn eine Fehlbetankung mit Erdgas/CNG erfolgt, entstehen unzulässige Drücke, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen durch Bauteilversagen führen können.

- Tanken Sie ausschließlich LPG nach EN 589.
- Verwechseln Sie LPG nicht mit CNG. Prüfen Sie Kennzeichnungen an Zapfsäule und Adapter.
- Brechen Sie die Betankung sofort ab, wenn Zweifel bestehen.

Wenn Unbefugte Armaturen betätigen oder Einstellungen verändern, kann dies zu schweren Verletzungen durch unkontrollierten Gasaustritt führen.

- Sperren Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie Unbefugte.
- Schließen Sie Geräteventile vor Prüf- oder Betankungsarbeiten.

1.7.2 Sicherheitshinweise zur Vermeidung von Sachschäden

Wenn LPG mit CNG oder anderen Medien verwechselt werden, kann dies zu Anlagenschäden durch Überdruck oder Unverträglichkeiten sowie zu Beschädigungen an Fahrzeug und Tankstellenanlage führen.

- Tanken Sie ausschließlich LPG gemäß EN 589.
- Prüfen Sie Beschilderung an Zapfsäule, Adapter und Fahrzeuganschluss vor dem Kuppeln.
- Brechen Sie den Vorgang ab, wenn Kennzeichnung oder Kupplung nicht passt.

Wenn Schmutz, Späne, Öl oder Fett in Anschlüsse und Armaturen eingebracht werden, kann dies zum Dichtversagen, zur Ventilblockade oder zur Fehlfunktion des Füllstopps führen.

- Halten Sie Anschlüsse, Dichtflächen und Gewinde fett- und ölfrei sowie sauber.

Wenn Warn- oder Hinweisaufkleber fehlen oder unleserlich angebracht sind, kann dies zu Fehlbedienung, falschem Tanken und Schäden an der Anlage oder Fahrzeug führen.

- Bringen Sie Warn- und Mehrsprachenaufkleber sichtbar am Gaskasten, Innenraum und Füllanschluss an.
- Reinigen und entfetten Sie die Flächen vor dem Aufbringen.
- Prüfen Sie Haftung und Sichtbarkeit.
- Erneuern Sie beschädigte Aufkleber.

Wenn nicht freigegebene Adapter, Schläuche oder Armaturen verwendet werden, kann dies zu Unverträglichkeiten, vorzeitigem Verschleiß und Anlagenschäden führen.

- Verwenden Sie ausschließlich freigegebene Komponenten und ALUGAS-Empfehlungen.
- Setzen Sie Adapter mit Sinterfilter ein, um Verschmutzung zu vermeiden.

1.8 Normative Verweise/Rechtsgrundlagen (Auszug)

- EN 1949 – Flüssiggasanlagen in Freizeitfahrzeugen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen
- EN 589 – Kraftstoffe – LPG (Autogas)
- DVGW Arbeitsblatt G 607 – Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen (Sachkunde)
- StVZO §35c – Flüssiggasanlagen. Betrieb von Absperreinrichtungen während der Fahrt
- Richtlinie 2014/68/EU – Druckgeräterichtlinie (DGRL)
- ANSI Z535 – Series for Safety Signs and Color (Signalwörter/Layouts)

1.9 Haftungs- und Gewährleistungsausschluss

1.9.1 Haftungsausschluss

Beachten Sie, dass ALUGAS für Schäden, die aus unsachgemäßem Betrieb, Nichtbeachtung dieser Dokumentation oder der einschlägigen Vorschriften resultieren, nicht haftet.

Unterlassen Sie unautorisierte Eingriffe an Druckbehältern, Ventilen, Sicherheits- und Kupplungseinrichtungen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jede Haftung.

Führen Sie Heißenarbeiten (Schweißen/Schleifen) nicht an LPG-Bauteilen durch. Schäden hieraus sind von der Haftung ausgeschlossen.

1.9.2 Gewährleistungsausschluss und -einschränkung

Gewährleistungsansprüche bestehen nur bei nachweislich material- oder herstellungsbedingten Mängeln innerhalb der gesetzlichen bzw. Vereinbarten Frist.

Beachten Sie, dass Verschleißteile (z. B. Schläuche, Dichtungen, Regler) der Alterung unterliegen. Normaler Verschleiß begründet keinen Gewährleistungsanspruch.

Setzen Sie das Produkt ausschließlich gemäß bestimmungsgemäßer Verwendung ein. Fehlgebrauch schließt Gewährleistung aus.

Wenden Sie sich vor einem Ventiltausch an ALUGAS. Nicht autorisierte Ersatzteile oder Eingriffe führen zum Gewährleistungsausschluss.

2 Transport, Lagerung und Entsorgung

Ein Transport des Druckbehälters im ausgebauten Zustand ist nur mit montiertem Ventilschutz (Kragen) und in leerem Zustand erlaubt. Ansonsten ist dies durch einen Fachbetrieb gemäß den geltenden Vorschriften durchzuführen.

3 Beschreibung

Der ALUGAS TRAVELMate ist ein betankbarer Druckbehälter in Flaschenform mit Multifunktionsventil und 80 %-Füllstopp zur Verwendung in Fahrzeugen mit Flüssiggasanlagen zu Brennzwecken. Die Entnahme erfolgt aus der Gasphase.

3.1 Einsatzbereich/Medium

- Medium: Flüssiggas (LPG/GPL) nach EN 589 (Kraftstoff).
- Gerätetyp: Druckgerät zur Selbstbefüllung an öffentlichen Tankstellen (mit 80 %-Füllbegrenzung).

3.2 Komponenten

3.2.1 Komponenten Kupplungskit

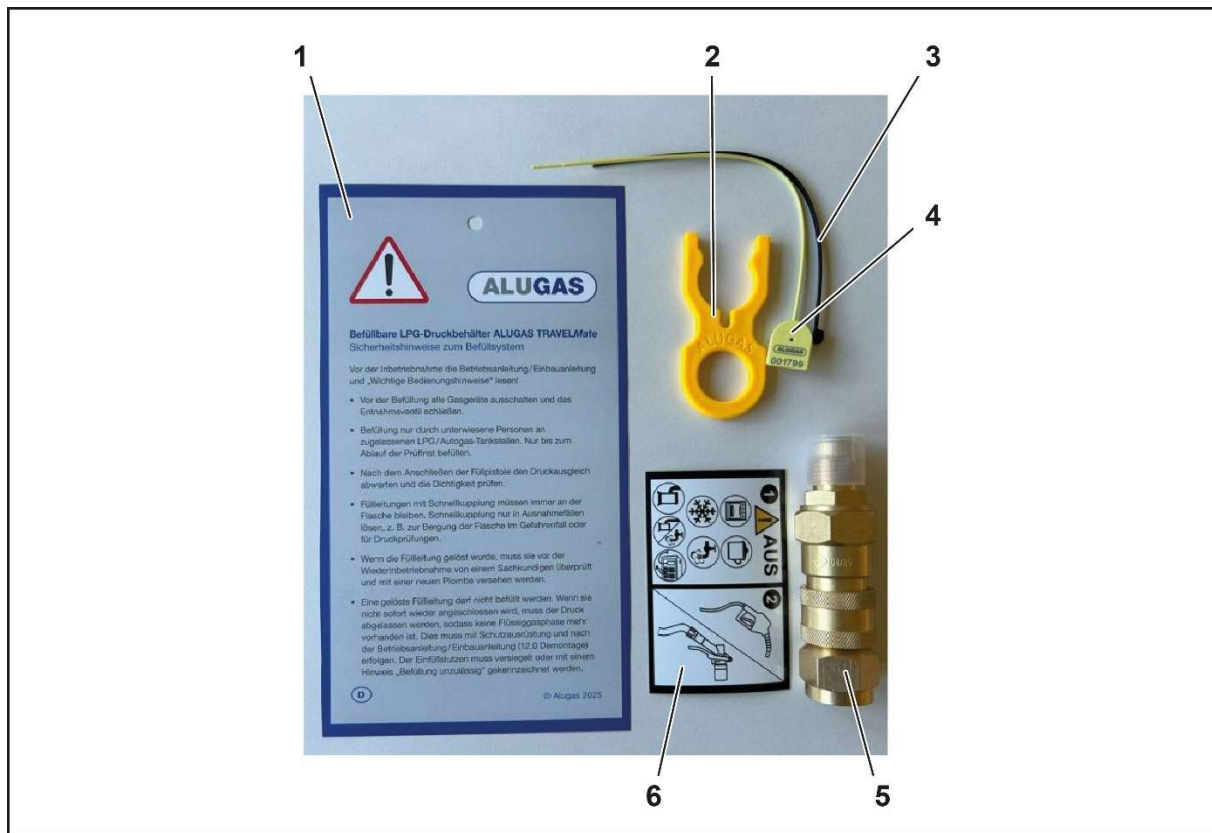


Abb. 1

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Warnhinweis Kupplung | 4. Durchziehplombe |
| 2. Betätigungssicherung | 5. ALUGAS Schnellkupplung für LPG |
| 3. Kabelbinder | 6. Betankungsaufkleber |

3.2.2 Komponenten Multifunktionsventil und Kragen (Kapazitive Füllstandsanzeige)

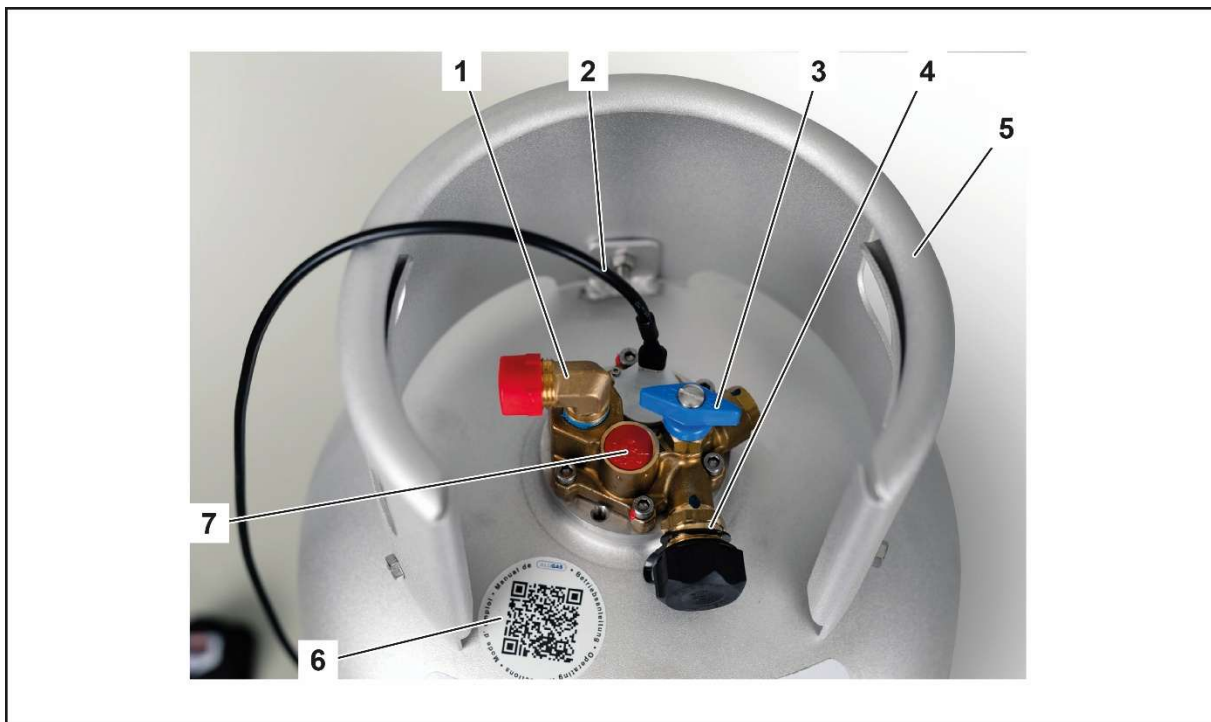


Abb. 2

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Füllventil | 5. Ventilschutz (Kragen) |
| 2. Kabel für Kapazitive Füllstandsmessung | 6. QR-Code |
| 3. Gasabsperrentil | 7. Sicherheitsventil |
| 4. Entnahmestutzen | |

3.2.3 Komponenten Multifunktionsventil und Kragen (Analoge Füllstandsanzeige)

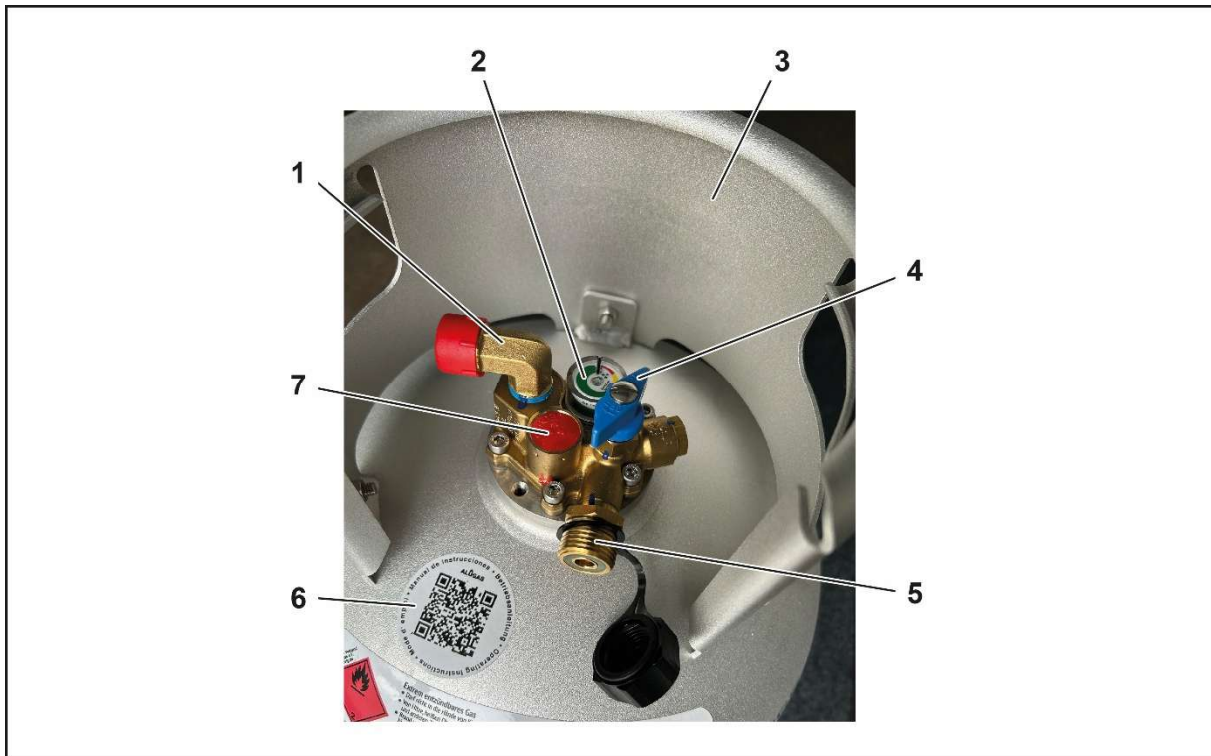


Abb. 3

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Füllventil | 5. Entnahmestutzen |
| 2. Füllstandsanzeige | 6. QR-Code |
| 3. Ventilschutz (Kragen) | 7. Sicherheitsventil |
| 4. Gasabsperrentil | |

3.3 Ventilschutz (Kragen)

Der Ventilschutz (Kragen) (Abb. 2/5) und (Abb. 3/3) dient zum Schutz der Ventile während der Demontage, dem Transport, der Lagerung und der Entsorgung des Druckbehälters. Im eingebauten Zustand kann der Druckbehälter ohne montierten Ventilschutz (Kragen) betrieben werden.

3.4 Gasabsperrventil

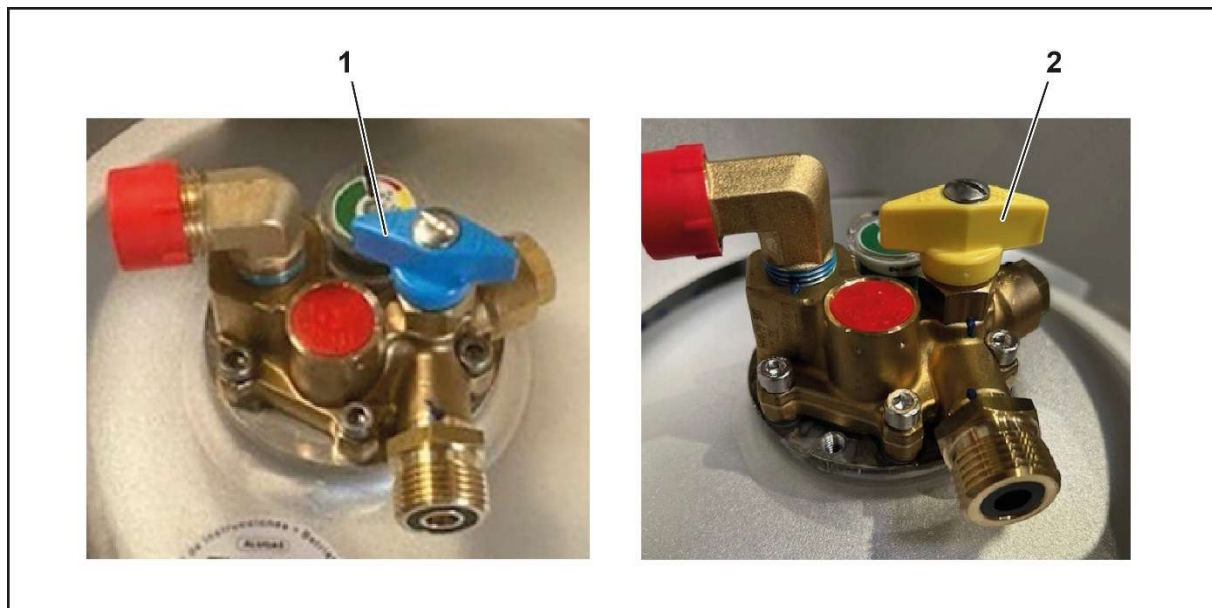


Abb. 4

1. Blauer Hahn:
Verwendung in Deutschland
Gewinde Entnahmestutzen 21,8 mm

2. Gelber Hahn:
Verwendung in z. B. Schweiz,
Frankreich, Belgien
Gewinde Entnahmestutzen 21,7 mm

3.5 Technische Daten

Bezeichnung:		Druckgerät zur Selbstbefüllung „TRAVELMate“ in Flaschenform		
Hauptabmessung:		Ø 300 mm		
Beteiligte notifizierte Stelle:		TÜV Süd Industrie Service GmbH (0036)		
Dimensionen				
Volumen (Liter)	Höhe (mm)	Gewicht mit Ventil (kg)	Artikel-Nr.	Serien-Nr. (Hersteller-Codierung)
27,2 L	600	6,6	TF272-MV	S. Ident-Nachweis zur Konformitätserklärung
33,3 L	700	7,5	TF333-MV	S. Ident-Nachweis zur Konformitätserklärung
Druckraum				
Fluidbezeichnung:	LPG			
Fluidgruppe:	1			
Zul. Max. Temperatur (TS): °C	65			
Zul. Min. Temperatur (TS): °C	-40			
Zul. Druck (PS) bar	20			

3.6 Kennzeichnungsstellen

1. Warnaufkleber im Gaskasten (Abb. 5/1)
2. Mehrsprachenaufkleber (Abb. 5/2)
3. Warnhinweis Vorsicht brennbar (Abb. 5/3) auf der Druckbehälterschulter
4. Warnhinweis Kupplung (Abb. 5/4)
5. Kennzeichnung am Fußring (Abb. 5/5).

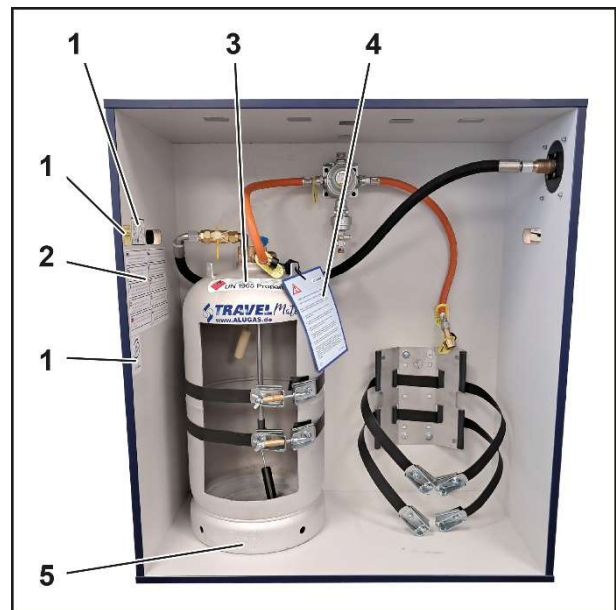


Abb. 5

3.6.1 Warnaufkleber im Gaskasten

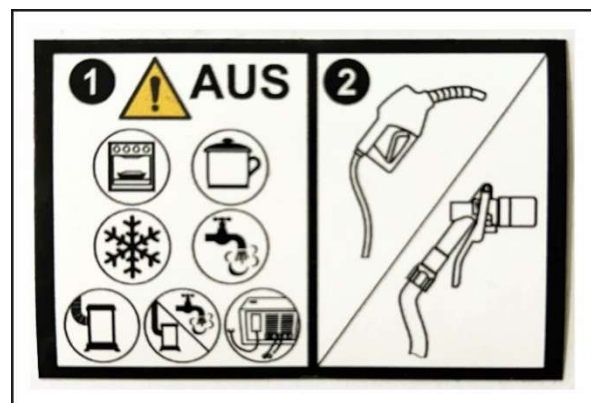


Abb. 6

3.6.2 QR-Code



Abb. 7

3.6.3 Warnhinweis Kupplung



Abb. 8

3.6.4 Mehrsprachenaufkleber

 Unsere TRAVELMate ist ausgestattet mit einem 80% Füllstop-ventil, d. h. der Befüllvorgang wird automatisch beendet, wenn ein Füllstand von 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l) erreicht ist.	 Naše TRAVELMate je vybavena 80 % uzavíracím ventilem, to znamená, že proces plnění se automaticky ukončí při dosažení úrovně naplnění 80 %. 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l).
 Our TRAVELMate comes with an 80% fill stop valve; this means filling is automatically ended when a fill level of 11 kg (≈22 l) or 14 kg (≈28 l) is reached.	 Notre TRAVELMate est équipé d'une vanne d'arrêt de remplissage 80% : le remplissage s'arrête donc automatiquement quand un niveau de remplissage de 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l) est atteint.
 La nostra TRAVELMate è dotata di una valvola di arresto del riempimento all'80%. Ciò significa che il processo di rifornimento viene automaticamente interrotto al raggiungimento di un livello di riempimento di 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l).	 Nuestro TRAVELMate está equipado con una válvula de parada de llenado del 80%, es decir, el proceso de llenado se detiene automáticamente cuando se alcanza un nivel de llenado de 11 kg (≈22 litros) / 14 kg (≈28 litros).
 Vores TRAVELMate er udstyret med en 80% påfyldningsstopventil, d.v.s. påfyldningsprocessen afsluttes automatisk, når der er nået et påfyldningsniveau på 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l).	 Vår TRAVELMate är utrustad med en 80 % fyllnadsstoppsventil, vilket innebär att påfyllningen avbryta automatiskt när en fyllnadsnivå på 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l) har uppnåtts.
 TRAVELMate ürünümüz %80'lik bir dolum durdurma valfi ile donatılmıştır, yani 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l) oranında bir dolum seviyesine ulaşıldığında, dolum işlemi otomatik olarak sonlandırılır.	 Nasz TRAVELMate jest wyposażony w zawór zatrzymujący napełnienie na poziomie 80%, tzn. proces napełniania jest automatycznie przerywany, gdy osiągnięty zostaje poziom napełnienia 11 kg (≈22 l) / 14 kg (≈28 l).

ALUGAS here i feel confident

Abb. 9

4 Bedienung



GEFAHR!

Gefahr durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen!

Durch das Außerachtlassen von Sicherheitshinweisen besteht die Gefahr, am Produkt Situationen herbeizuführen, durch die Personen- und Sachschäden verursacht werden können.

- Befolgen Sie strikt alle Sicherheitsmaßnahmen und Hinweise, siehe Kapitel Sicherheit.
-



GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr durch Gas-Luft-Gemische!

Gas-Luft-Gemische können sich entzünden, dies kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

- Vermeiden Sie alle Zündquellen (offenes Feuer, Funken, Rauchen).
 - Sorgen Sie für intensive Lüftung im Arbeitsbereich.
 - Unterbrechen Sie die Arbeit sofort bei Gasgeruch
-



WARNUNG!

Gefahr von Kälteverbrennungen!

Austretendes Flüssiggas kann zu Erfrierungen und somit zu schweren Haut- und Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie stets Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Entkuppeln oder Druckentlasten
-



WARNUNG!

Gefahr bei Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal!

Die Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal birgt die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

- Arbeiten am Produkt dürfen nur von ausgebildeten und zertifizierten Fachkräften durchgeführt werden, die für die Arbeiten am Produkt geschult wurden.
 - Sämtliche Arbeiten an Elektro-, Flüssigkeits- und Drucklufteinrichtungen müssen gemäß nationalen und kommunalen Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien durchgeführt werden. Eine Nichtbeachtung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen
-

4.1 Betanken/Befüllen

1. Schließen Sie das Gasabsperrrventil (Abb. 10/1).

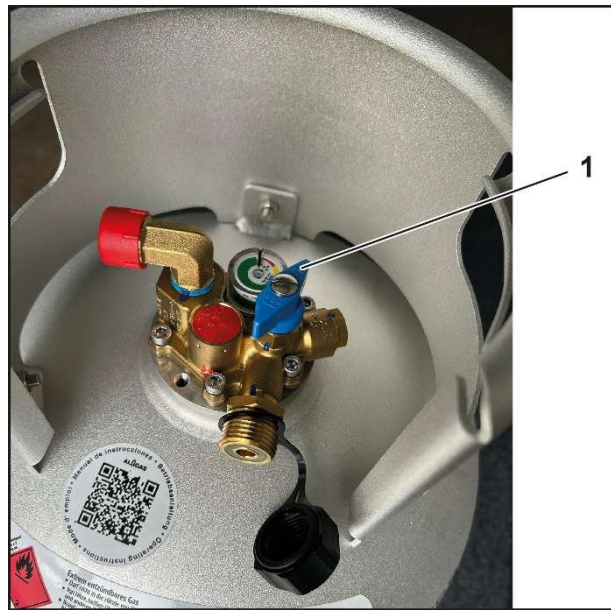


Abb. 10

2. Öffnen Sie den Füllanschluss (Abb. 11/1).



Abb. 11

3. Schließen Sie einen entsprechenden Tankadapter (Abb. 13/1) am Füllanschluss (Abb. 12/1) an. Um keine Verunreinigung in die Anlage einzubringen, empfiehlt ALUGAS Adapter mit Sinterfilter zu verwenden.
4. Schließen Sie die Tankpistole an den Tankadapter (Abb. 13/1) an und arretieren Sie die Tankpistole. Es erfolgt ein Druckausgleich zu hören durch ein kurzes Zischen.
5. Betätigen Sie den Totmannschalter und halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um den Druckbehälter zu füllen. Der Befüllvorgang stoppt. Bei dem Erreichen des maximalen Füllstands, endet der Befüllvorgang automatisch.

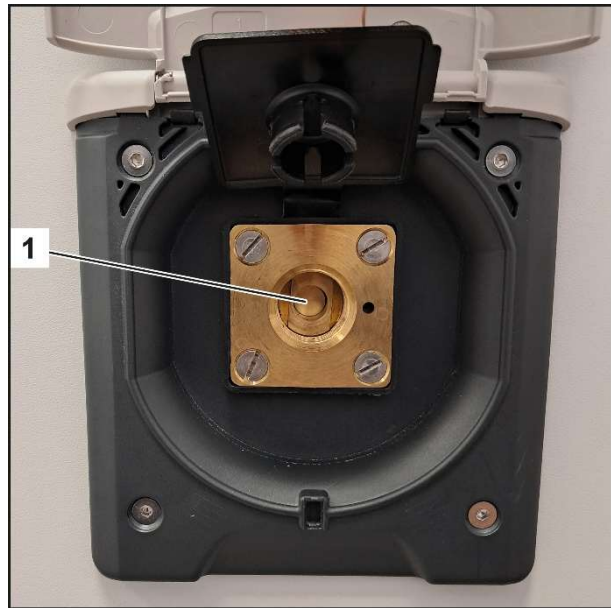


Abb. 12



HINWEIS!

Achtung es zischt kurz heftig und laut!

6. Lösen Sie die Arretierung der Tankpistole.
7. Entfernen Sie die Tankpistole vom Tankadapter (Abb. 13/1).



Abb. 13

8. Entfernen Sie den Tankadapter (Abb. 13/1) vom Füllanschluss (Abb. 14/1).

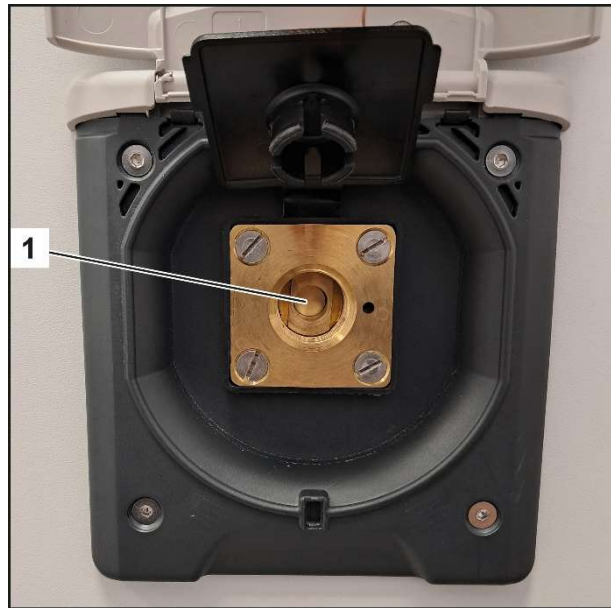


Abb. 14

9. Verschließen Sie den Füllanschluss (Abb. 15/1).



Abb. 15

10. Öffnen Sie langsam das Gasabsperventil (Abb. 16/1).
11. Nehmen Sie die Verbraucher gemäß Herstellerangaben in Betrieb.



Abb. 16

Beim Betanken oder der Gasentnahme kann durch plötzlichen Durchflussanstieg die Schlauchbruchsicherung schließen.

Zum Entsperren der Schlauchbruchsicherung schließen und öffnen Sie langsam das Gasabsperrentil. Zu schnelles Öffnen löst die Sicherung erneut aus

4.2 Verhalten im Ereignisfall

Ereignis	Verhalten
Gasgeruch/Leck	Verbraucher schließen, Lüften, Zündquellen vermeiden, Bereich sichern, ggf. Notruf.
Abblasen am Sicherheitsventil	Temperatur/Füllstand prüfen; nach dem Abblasen schließt das Ventil i. d. R. selbstständig.
Fehlbetankung vermutet	Vorgang abbrechen, Tankstelle informieren, Anlage prüfen lassen.

5 Wartung, Prüfungen & Fristen

Bereich	Maßnahme	Intervall/Anlass	Zuständigkeit/Norm	Hinweis	Ausführung durch:
Gasanlage – wiederkehrende Prüfung	Sicherheits-/Dichtheits-/ Funktionsprüfung	Privat: alle 2 Jahre (i. d. R. G 607) Gewerblich: alle 2 Jahre (gemäß BetrSichV)	G 607 BetrSichV Anh. 3 Abschn. 2 zu Flüssiggasanlagen	Prüfnachweise führen	Fachbetrieb
Druckbehälter TRAVELMate	Regeneration (Überprüfung, Ventiltechniktausch)	Alle 10 Jahre	Herstellerverfahren	Rücksendung an Hersteller	Fachbetrieb
Ausrüstungsteile (z. B. Regler, Schläuche)	Austausch	In der Regel alle 10 Jahre	Hersteller-/DVGW-Vorgaben	Alter/Zustand dokumentieren	Fachbetrieb
Anlage nach Arbeiten	Sicht-, Dichtheits- und Funktionsprüfung	Nach Demontage/Änderung vor Wiederinbetriebnahme	G 607 / interne Freigabe	Wiederinbetriebnahme erst nach bestandener Prüfung	Fachbetrieb
Betreiberpflicht	Fristen einhalten & dokumentieren	Laufend	Betreiberverantwortung	Prüfbuch/Protokolle aktuell halten	Betreiber

Zur Hauptuntersuchung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Bescheinigung der letzten Gasanlagenprüfung
- CE-Konformitätserklärung des Behälters

Im gewerblichen Bereich sind Prüfnachweise bei den KFZ-Hauptuntersuchungen gemäß §60 StVZO die Vorlagen nach Anhang des Grundsatzes 310-003 „Prüfaufzeichnung über die Prüfung von Flüssiggasanlagen zu Brennzwecken in oder an Fahrzeugen“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. vorzulegen.

Im privaten Bereich sind entsprechende Prüfnachweise nach G607 vorzulegen.

In Deutschland ist eine Begutachtung des Einbaus der ALUGAS Druckgeräte „TRAVELMate“ nach §19 Abs. 2 i.V.m §21 StVZO nicht erforderlich, da diese im Fahrzeug nur fixiert (ohne Werkzeug entnehmbar) werden. Eine Eintragungspflicht in die Zulassungsbescheinigung Teil I unter Punkt 22 ist nicht vom Gesetzgeber vorgeschrieben und nicht notwendig! (andere Länder: Entsprechend den nationalen Bestimmungen in der EU, welche vom Einbaubetrieb des jeweiligen EU-Staates anzuwenden ist)

6 Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme (Bediener)
Behälter lässt sich nicht füllen	Adapter/Pistole nicht korrekt gekoppelt	Verbindung lösen, neu koppeln; ggf. Tankstelle wechseln
Befüllen sehr langsam	Verschmutzung/Filter	Adapter/FILTER prüfen, reinigen; Sitz der Pistole prüfen
Keine Gasentnahme	Schlauchbruchsicherung aktiv	Absperrung schließen → langsam öffnen
Gas aus Füllstutzen	Rückschlagventil verschmutzt	Schwallweise befüllen; Filter verwenden; Fachbetrieb prüfen lassen
Abblasen am Sicherheitsventil	Temperatur/Füllstand hoch	Anlage kühlen lassen/abschirmen; nach Abblasen meist selbstschließend
Füllstandsanzeige ohne Anzeige	Mechanik/Elektrik lose/ohne Versorgung	Standsicheren Einbau prüfen; Stecker/Leitungen prüfen

7 Mitgeltende Unterlagen

- EN 1949
- EN 589
- DVGW Arbeitsblatt G 607
- UN-R 67
- StVZO § 35c
- DGUV Regel 110-010
- Richtlinie 2014/68/EU (DGRL)
- Herstellerunterlagen der Verbrauchergeräte.